



Franz Sales Meyer,
Bauernhaus im Schuttertal, Aquarell

Auf den Hünersedel in der guten alten Zeit

Eine Skizze von Franz Sales Meyer

Drei Berge fallen von meiner Heimat Kenzingen aus besonders in die Augen: die Hochkönigsburg im Westen, der Kandel im Südosten und der Hünersedel im Osten. Alle drei sind von mir frühzeitig bestiegen worden und den ersten Besuch des letztgenannten will ich hiermit skizzieren.

Es war Ende der sechziger Jahre, also noch unter dem alten Großherzog, wie die Bauern sagen. Die beiden Unterlehrer waren schließlich bereit, mitzugehen. Derartige Ausflüge projiziert man heute innerhalb zehn Minuten. Anders war es damals. Die Touristik stund in den Kinderschuhen und warf sich zunächst auf die Plätze erster Ordnung. Schwarzwaldführer und Vereinskarten fehlten. Wegweiser gab es nur an den Landstraßen. Aber auch das Wandern auf gut Glück hatte seinen Reiz; man konnte ja fragen, das Neuland war badisch. Wir wußten, daß die Bleich vom Hünersedel kommt; wir brauchten also nur diesem Bach rückläufig zu folgen, um hinzukommen.

Baedeker leitete seine Bücher mit einer alten Reiseregeln ein. »Nehm nicht viel mit!« Was hätten Unterlehrer und Studenten von damals viel mitzunehmen gehabt? »Tret an am frühen Morgen!« Das konnten wir nicht, weil die Kinder am Samstag morgen Schule hatten; wir gingen nachmittags und kamen auch noch recht. »Und laß daheim die Sorgen!«. Wir hatten noch keine.

So wenig sich der Hünersedel mit dem Belchen oder Feldberg messen kann, ebensowenig kann das Bleichtal mit dem Höllental oder Wehrtal in Wettbewerb treten. Hier ist alles